

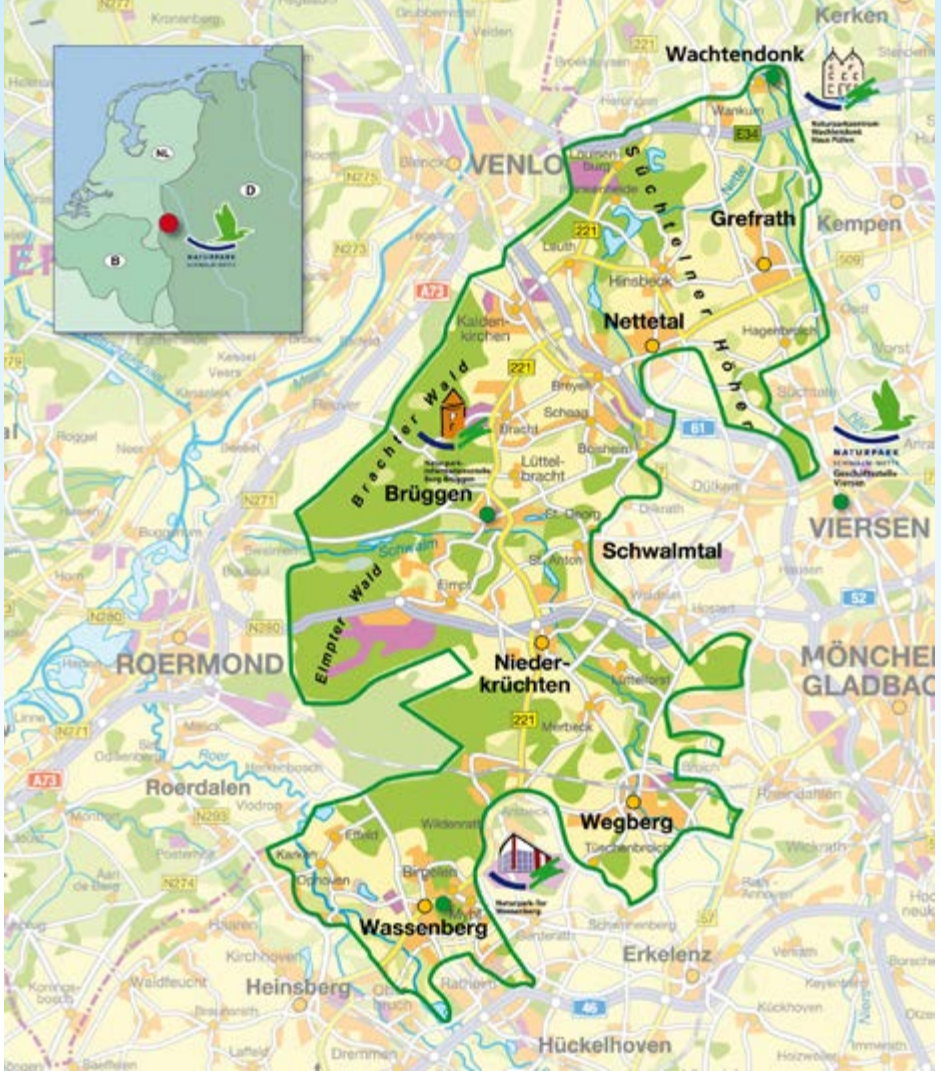
Wandervolle Wasserwelt

JAHRESPROGRAMM 2025 **UNTERRICHTS- ANGEBOTE**

für den Biologie- und Sachunterricht



NATURPARK
SCHWALM-NETTE



Naturparkzentrum
Wachtendonk
Haus Püllen

NATURPARKZENTRUM WACHTENDONK HAUS PÜLLEN

Feldstraße 35
47669 Wachtendonk
Tel.: 02162 81709-430
wachtendonk@npsn.de
www.npsn.de



Naturpark-
Informationsstelle
Burg Brüggen

NATURPARK INFORMATIONSTELLE BURG BRÜGGEN

Burgwall 4
41379 Brüggen
Tel.: 02163 5701-4711
info@npsn.de
www.npsn.de



Naturpark-Tor
Wassenberg

NATURPARK-TOR WASSENBERG

Pontorsonallee 16
41849 Wassenberg
Tel.: 02162 81709-450
wassenberg@npsn.de
www.npsn.de

VORWORT

Der Naturpark Schwalm-Nette feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen. Zu Beginn lag der Fokus seiner Arbeit vor allem darauf, die Besucherströme aus städtischen Ballungsgebieten in geordnete Bahnen zu lenken und die wertvollen Lebensräume des Schwalm-Nette-Gebiets auch für kommende Generationen zu bewahren.



Vor 38 Jahren erkannten die Verantwortlichen jedoch, dass Besucherlenkung und Schutz der Landschaft allein nicht ausreichten, um die vielfältige Natur nachhaltig zu schützen. So wurde „Umweltbildung“ als neuer und zusätzlicher Schwerpunkt in den Aufgabenbereich des Naturparks aufgenommen. Hierfür wurde eine pädagogische Fachkraft eingestellt, die für die Schulen im Naturparkgebiet Unterrichtsangebote zu ökologischen Themen entwickelte.

In Kursen, Vorträgen und Exkursionen sollten vor allem Schülerinnen und Schüler kognitive und emotionale Kompetenzen im Bereich des Naturschutzes erwerben und lernen, wie man mit natürlichen Ressourcen verantwortungsbewusst umgeht. Der Naturpark setzte dabei gezielt auf positive und nachhaltige Naturerlebnisse. Besonders die praktische Erkundung typischer Lebensräume, die Beobachtung von Tier- und Pflanzenarten in freier Natur und die Vermittlung ökologischer Zusammenhänge standen im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit.

Das Bildungsangebot des Naturparks war ein großer Erfolg. Schon bald war die Nachfrage nach Veranstaltungen so hoch, dass eine feste Stelle für einen „Naturparklehrer“ geschaffen wurde.

Und das Interesse ist ungebrochen. Bis Ende 2024 fanden nunmehr 2.976 Veranstaltungen statt, an denen 56.799 Schülerinnen und Schüler sowie 7.004 Lehrkräfte teilnahmen.

War der Naturpark Schwalm-Nette 1987 noch Vorreiter in Sachen Bildungsarbeit, haben seit dem 1. April 2018 alle deutschen Naturparke die gesetzliche Aufgabe, im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) tätig zu werden (§27 Abs.2 BNatSchG). Der Verband Deutscher Naturparke, Dachorganisation aller 104 Naturparke in Deutschland, definiert Umweltbildung und BNE heute als eines der vier Handlungsfelder von Naturparks (<https://naturparke.de/naturparke-in-deutschland/aufgaben-ziele/>).

BNE geht dabei über die klassische Umweltbildung hinaus, indem sie ökologische, ökonomische, kulturelle und soziale Aspekte mit einer globalen Perspektive verbindet. Ihr Ziel ist es, Menschen zu befähigen, zukunftsorientiert zu denken und ihr Verhalten zu hinterfragen und anzupassen. Statt nur Wissen zu vermitteln, fördert BNE die Entwicklung von Kompetenzen, um selbst nachhaltige Lösungen zu finden.

Der Naturpark Schwalm-Nette ist für solche Bildungsprozesse der ideale Lern- und Erfahrungsraum und damit für die Schulen der Region wichtiger außerschulischer Lernort. Mit seinen vielfältigen Ökosystemen, von trockenen Heiden bis zu feuchten Erlenbruchwäldern, Flüssen und Seen, bietet der Naturpark einen Einblick in die artenreiche Tier- und Pflanzenwelt unserer niederrheinischen Heimat. Neben der ökologischen Bedeutung von Artenvielfalt und Wechselbeziehungen kann hier vor Ort auch vermittelt werden, welcher hoher Aufwand für die Erhaltung der Lebensräume betrieben werden muss und welchen Beitrag die und der Einzelne leisten kann, um die Natur zu schützen und zu erhalten.

Ich hoffe, dass unser vielfältiges Informations- und Bildungsangebot auch in diesem Jahr wieder Ihr Interesse weckt und wünsche Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Freude bei Ihren Beobachtungen, Entdeckungen und praktischen Aktivitäten im Naturpark.

Dr. Andreas Coenen

Verbandsvorsteher des Zweckverbands Naturpark Schwalm-Nette
und Landrat des Kreises Viersen



Foto: NPSN, Baier

NATURPARK SCHWALM-NETTE

Der Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette wurde im Jahr 1965 gegründet. Er hat eine Größe von 435 km² und umfasst Teile der Kreise Heinsberg, Kleve und Viersen sowie der Stadt Mönchengladbach. 1976 wurde der Naturpark Schwalm-Nette Teil des internationalen Naturparks Maas-Schwalm-Nette. Seit Juli 2002 verfügt dieser über eine eigene Geschäftsstelle in Roermond. Über die Geschicke des Naturparks Schwalm-Nette bestimmen der Verbandsausschuss und die Verbandsversammlung. Vorsitzender des Verbandsausschusses und Verbandsvorsteher ist der Landrat des Kreises Viersen, Dr. Andreas Coenen. Den Vorsitz der Verbandsversammlung hat Dr. Ferdinand Schmitz inne. Geschäftsführer des Naturparks ist Michael Puschmann.

Der Zweckverband nimmt gemäß seiner Satzung u.a. folgende Aufgaben wahr:

- lenkende Erschließung des Naturparkgebiets für die naturbezogene Erholung und Förderung des „sanften“ Tourismus
- Pflege und Entwicklung der Landschaft (Heidepflege, Kopfbauumschnitt, Pflanzung von Vogelschutzgehölzen etc.)
- Öffentlichkeitsarbeit (Umweltbildung und Unterrichtsangebote für Schulen, Lehrerfortbildungsseminare in Zusammenarbeit mit den Schulämtern, Naturpark-Kitas, Naturpark-Schulen, jährlicher Veranstaltungskalender u.v.m.)

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Zur Förderung der Öffentlichkeitsarbeit im schulischen Bereich beschäftigt der Naturpark seit 1990 einen eigenen Naturparklehrer. Schüler*innen und Lehrer*innen werden vielfältige Möglichkeiten geboten, sich über den Naturpark Schwalm-Nette, seine Lebensräume sowie seine Tier- und Pflanzenwelt zu informieren. Die »Naturerfahrung mit allen Sinnen« und das »Lernen am Original« stehen dabei immer im Mittelpunkt.

Das Angebot umfasst:

- Informationen über den Naturpark Schwalm-Nette in Form von Vorträgen und Exkursionen
- Schülerkurse/-exkursionen zu ökologisch relevanten Themen
- Beratung & praktische Anleitung von Schulen bei der Anlage von Schulgärten
- Beratung & Betreuung von Schulen bei der Planung und naturnahen Gestaltung des Schulgeländes
- Lehrerfortbildungen zu ökologischen Fragestellungen und Themen des Biologie- & Sachkundeunterrichts

PÄDAGOGISCHE UND FACHLICHE LEITUNG

Seit Mai 2024 ist Christian Bruns als pädagogischer Mitarbeiter beim Naturpark Schwalm-Nette angestellt und dort für die Konzeption, Weiterentwicklung und Durchführung der Unterrichtsangebote des Naturparks zuständig.

Aufgewachsen im Gebiet des Naturparks engagierte er sich schon früh im lokalen Naturschutz, vor allem in verschiedenen Amphibienschutzprojekten sowie Forschungsprojekten zu Amphibientunneln und Ersatzlaichgewässern.

Herr Bruns studierte die Fächer Biologie und Geografie (Lehramt S I/II) an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. In seiner Staatsexamensarbeit befasste er sich mit dem kulturellen und sozioökonomischen Wandel traditioneller Volksgruppen in Sarawak, Malaysia, am Beispiel der Iban-Dayak von Borneo.

In den Jahren 2000 bis 2024 war Herr Bruns als Umweltpädagoge und Assistent der Herbergsleitung in der UmweltJugendherberge Mönchengladbach-Hardter Wald tätig, wo er für die Konzeption und Durchführung von Klassenfahrtsprogrammen im Natur- & Umweltbereich sowie Team-Trainings verantwortlich war.

Neben der praktischen Betreuung der Schulklassen im Freiland und der Beratung der Schulen innerhalb des Unterrichtsprojekts, stellt Herr Bruns die Angebote zusammen, plant die jährlichen Lehrerfortbildungsveranstaltungen und stimmt diese mit den Schülern ab.

Weiterhin betreut der Naturpark-Mitarbeiter die Naturpark-Informationsstelle Brüggeln in fachlicher Hinsicht und Projekte, wie bspw. den jährlichen Internationalen Baumpflanztag.

HINWEISE ZU ANMELDUNG & DURCHFÜHRUNG

Die Teilnahme an den angebotenen Kursen, Exkursionen, Vorträgen und Beratungen ist kostenlos.

Die Anmeldung erfolgt telefonisch oder per E-Mail an den Naturpark:

Christian Bruns

Tel.: 02162 81709-414 | Mail: cb@npsn.de

Die Festsetzung von Beginn und Dauer der Veranstaltungen sowie die inhaltliche Feinabstimmung der Durchführung von Kursen und Exkursionen erfolgt in Absprache mit Herrn Bruns.

Kosten entstehen den Schulen lediglich für die An- und Abreise zu den Naturparkzentren, zum Naturschutzhof oder zu ausgewählten Exkursionszielen. Grundsätzlich wird versucht, die Veranstaltungen möglichst im näheren Schulumfeld durchzuführen.

Alle Kurse und Exkursionen finden in Übereinstimmung mit der Bundesartenschutzverordnung und dem Naturschutzgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen statt.

Auch die angebotenen Lehrerfortbildungsveranstaltungen sind kostenfrei. Es handelt sich um schulexterne Fort- und Weiterbildung zu Themenstellungen, die zumeist einzelne Lehrkräfte einer Schule (Sach- und Biologieunterricht) betreffen. Ganztagsveranstaltungen als schulinterne Lehrerfortbildung (Schilf) mit dem gesamten Kollegium sind auf Anfrage möglich.

Nach dem Schulgesetz setzt die Genehmigung von Fortbildungen während der Unterrichtszeit in der Regel voraus, dass eine Vertretung gesichert ist oder der Unterricht vorgezogen oder nachgeholt oder der Unterrichtsausfall auf andere Weise vermieden wird (§ 57 Abs. 3). Die Veranstaltungen werden daher soweit möglich in der unterrichtsfreien Zeit angeboten.



BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Der Zweckverband Naturpark Schwalm-Netze unterstützt die Ziele für nachhaltige Entwicklung.

Veranstaltung mit einem Schwerpunkt eines Nachhaltigkeitsziels / Sustainable Development Goals (SDGs):



SDG 4:
Hochwertige Bildung



SDG 11:
Nachhaltige Städte
und Gemeinden



SDG 13:
Maßnahmen zum
Klimaschutz



SDG 14:
Leben unter Wasser



SDG 15:
Leben an Land



SDG 17:
Partnerschaften zur
Erreichung der Ziele

Weitere Informationen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und den Nachhaltigkeitszielen (SDGs) finden Sie bspw. hier:

<https://www.unesco.de/bne/>

<https://www.unesco.de/themen/bildung/globale-bildungsagenda/bildung-und-die-sdgs/>

<https://17ziele.de/info/was-sind-die-17-ziele.html>



INHALTSVERZEICHNIS

KURSE & EXKURSIONEN

Seite 8 – 13

EXKURSIONEN ZU DEN TYPISCHEN LEBENS-RÄUMEN DES NATURPARKS SCHWALM-NETTE

Seite 14 – 15

VORTRÄGE & PRÄSENTATIONEN

Seite 16 – 17

PRAKTISCHER NATURSCHUTZ

Seite 18 – 20

BERATUNG UND PRAKTISCHE ANLEITUNG VON SCHULEN

Seite 21

LEHRERFORTBILDUNGEN

Seite 22 – 23



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



KLEINTIERSAFARI - NAHRUNGS- BEZIEHUNGEN IM WALD



Auf einer Entdeckungstour durch ein ausgewähltes Waldstück werden die Kleinstlebewesen der Laubstreu aufgespürt und beobachtet. Die Schülerinnen und Schüler lernen die verschiedenen Bodenorganismen und ihre Bedeutung für die Zersetzungs Vorgänge am Waldboden kennen und erarbeiten beispielhaft den Aufbau einer Nahrungskette. Eine Spielaktion zum Thema „Bodentiere“ bildet den Abschluss der Veranstaltung.

Ort: Hinsbecker Höhen, Süchtelner Höhen, Heronger Buschberge, geeignete Waldgebiete in Schulnähe

Zielgruppe: Primarstufe (Kl. 3 und 4), S I/II, Lehramtsanwärter

Zeitplanung: vormittags, 3 bis 4 Unterrichtsstunden

Termine: April bis Oktober

Zu achten ist auf festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung!

WAS LEBT IN TÜMPEL, BACH UND WEIHER?



Unterrichtsgegenstand ist die Tierwelt der Bäche, Teiche und Tümpel. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf Wasserinsekten. Untersucht werden ihr Lebensraum, ihre typischen Körperbaumerkmale und ihre Stellung in der Nahrungskette.

Die Schülerinnen und Schüler werden zum Entdecken, Beobachten, Bestimmen sowie zu umweltbewusstem Verhalten angeleitet.

Ort: Naturschutzhof, Sequoia-Farm, geeignete Gewässer in Schulnähe

Zielgruppe: Primarstufe (ab Kl. 2), S I/II, Lehramtsanwärter

Zeitplanung: vormittags, 3 bis 4 Unterrichtsstunden

Termine: April bis Oktober

Zu achten ist auf Gummistiefel und wetterfeste Kleidung!



Foto: NPSN, Ermecke

MIKROKOSMOS WASSERTROPFEN



Die Schülerinnen und Schüler lernen in diesem Kurs die ganz eigene, verborgene Welt in einem Wassertropfen kennen. Mit Hilfe von Mikroskopen werden die in einheimischen Gewässern lebenden Mikroorganismen beobachtet und anhand typischer Körpermerkmale bestimmt. Als Hilfe hierzu dient ein Bestimmungsschlüssel. Darüber hinaus werden ökologische Anpassungen an den Lebensraum thematisiert.

Neben dem Kennenlernen der Kleinstlebewesen im Mikrokosmos Wasser erhalten die Schülerinnen und Schüler einen ersten Einblick in naturwissenschaftliches Arbeiten. Die Beobachtungen werden auf speziellen Arbeitsblättern festgehalten.

- Ort:** Naturparkzentrum Wachtendonk
- Zielgruppe:** Primarstufe (ab Kl. 3), S I/II, Lehramtsanwärter
- Zeitplanung:** vormittags, 3 bis 4 Unterrichtsstunden
- Termine:** ganzjährig
- Mitzubringen ist Schreibmaterial.

BEOBACHTUNG VON WASSERVÖGELN



Die Schülerinnen und Schüler lernen in diesem Kurs typische Wasservogelarten ihrer Heimat kennen. Mit Fernglas und Spektiv werden die Tiere beobachtet und anschließend anhand ihres Körperbaus, ihrer Schnabelform sowie ihres Verhaltens bestimmt. Als Hilfe dient ein Bestimmungsschlüssel.

Weiterhin können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf speziellen Arbeitsblättern die typischen Merkmale der Tiere festhalten.

- Ort:** Krickenbecker Seen, Borner See, Schwalm, Niers, geeignete Gewässer in Schulumgebung
- Zielgruppe:** Primarstufe (ab Kl. 3), S I/II
- Zeitplanung:** vormittags, 3 bis 4 Unterrichtsstunden
- Termine:** ganzjährig
- Mitzubringen sind Ferngläser (falls vorhanden), Schreibmaterial & Schreibunterlage. Zu achten ist auf festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung!



TARNUNG UND WARNUNG IM TIERREICH



Auf dieser Exkursion entdecken die Schülerinnen und Schüler, wie Tiere durch Tarnung oder Warnsignale ihre Überlebenschancen erhöhen. Sie erfahren, wie Tarnung Tieren hilft, sich vor Fressfeinden zu verstecken, und wie auffällige Farben oder Muster signalisieren, dass sie giftig oder gefährlich sind. Gemeinsam werden im direkten Umfeld der Schule Beispiele für diese faszinierenden Überlebensstrategien gesucht.

Als Einstieg in das Thema gibt es einen gleichlautenden Vortrag, der mit der Exkursion kombiniert werden kann.

- Ort:** Lebensräume in Schulumnähe
Zielgruppe: Primarstufe (ab Kl. 3), S I/II
Zeitplanung: vormittags, 2 bis 3 Unterrichtsstunden
Termine: Mai bis Oktober

Zu achten ist festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung!

BEOBACHTUNGEN AN WALDAMEISENNESTERN



Auf dieser Exkursion werden die besondere Lage sowie der Aufbau eines Ameisenestes demonstriert. Daneben erforschen die Exkursionsteilnehmerinnen und -teilnehmer das Leben der Kleinen Roten Waldameise und lernen das Prinzip der Arbeitsteilung am Beispiel des Ameisenstaates kennen.

Eigene praktische Erfahrungen sollen dazu beitragen, das Verständnis für den Nutzen, die Gefährdung und den Schutz dieser interessanten Tierart zu verbessern.

- Ort:** Grenzwald
Zielgruppe: Primarstufe (ab Kl. 3), S I
Zeitplanung: 3 bis 4 Unterrichtsstunden
Termine: Mai bis Oktober

Zu achten ist auf festes Schuhwerk und zweckmäßige Kleidung! (am besten lange Hosen und Strümpfe zum über die Hosenbeine ziehen)



FRÜHBLÜHER IN UNSEREN WÄLDERN



In ausgewählten Waldgebieten erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit selbst Frühblüher zu entdecken und zu bestimmen. Dabei werden die Standortbedingungen verschiedener Frühblüher untersucht und exemplarisch die Besonderheiten dieser Pflanzen erarbeitet.

Ort: geeignete Waldgebiete im Naturpark Schwalm-Nette, Sequoia-Farm Kaldenkirchen

Zielgruppe: Primarstufe (ab Kl. 4), S I

Zeitplanung: 3 bis 4 Unterrichtsstunden

Termine: März bis Mai

Mitzubringen sind Lupen (falls vorhanden), Schreibmaterial & Schreibunterlage.

Zu achten ist festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung!

VERBREITUNG VON SAMEN UND FRÜCHTEN



Die Schülerinnen und Schüler sammeln und bestimmen Samen und Früchte. Sie untersuchen die Verbreitungsorgane und lernen verschiedene Verbreitungsmethoden in Abhängigkeit vom Lebensraum der jeweiligen Pflanze kennen.

Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer erkennen, dass sich die Pflanzen hinsichtlich ihrer Fortpflanzung im Laufe ihrer Stammesgeschichte an die Umweltbedingungen angepasst haben und die Samen und Früchte spezialisierte Organe zur Arterhaltung darstellen.

Ort: Wald, Parks, geeignete Biotope in der Schulumgebung

Zielgruppe: Primarstufe (ab Kl. 3), S I

Zeitplanung: vormittags, 2 bis 3 Unterrichtsstunden

Termine: Mai bis September

Mitzubringen sind Lupen (falls vorhanden), Schreibmaterial & Schreibunterlage.

Zu achten ist auf festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung!



LEBENSRAUM WIESE



Viele farbenprächtige Wildblumen findet man auf Wiesen und am Wegesrand, doch von den wenigsten kennt man den Namen. Um zwischen den verschiedenen Arten unterscheiden zu können, lernen die Schülerinnen und Schüler zunächst an einem Beispiel den Aufbau von Blütenpflanzen kennen. Mit Hilfe einfacher Untersuchungsaufträge und Bestimmungsliteratur wird anschließend eine Wiese erforscht. Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler typische heimische Wildblumen und Wiesentiere kennen.

Ort: Wiesen in der Schulumgebung, Naturschutzhof

Zielgruppe: Primarstufe (ab Kl. 4), S I/II

Zeitplanung: vormittags, 3 bis 4 Unterrichtsstunden

Termine: Mai bis Oktober

Mitzubringen sind Lupen (falls vorhanden), Schreibmaterial & Schreibunterlage.

Zu achten ist auf festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung!

BODEN - DIE ERDE HAT KEIN DICKES FELL



Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht das Erforschen und Untersuchen von Boden. Nach einer theoretischen Einführung im Klassenraum werden an verschiedenen Standorten auf dem Schulgelände Bodenproben mit dem Bohrstock genommen und untersucht. Dabei werden die Bodenhorizonte unterschieden und verschiedene Bodenarten mittels Fingerprobe bestimmt. In einem Protokollblatt halten die Schülerinnen und Schüler ihre Untersuchungsergebnisse fest.

Zur Vertiefung der Kenntnisse führen die Schülerinnen und Schüler anschließend unter Anleitung ihrer Lehrerinnen und Lehrer im Klassenzimmer eigenständig Untersuchungen und Versuche durch und erhalten auf diese Weise weitere wichtige Informationen zum Element Boden. Das Themenfeld »Boden« vernetzt unterschiedliche naturwissenschaftliche Fachgebiete und eignet sich als Schwerpunktthema besonders für den Sachunterricht in der Grundschule und den Biologie- und Geografieunterricht in der Sekundarstufe.

Ort: Schulgelände oder andere geeignete Untersuchungsflächen

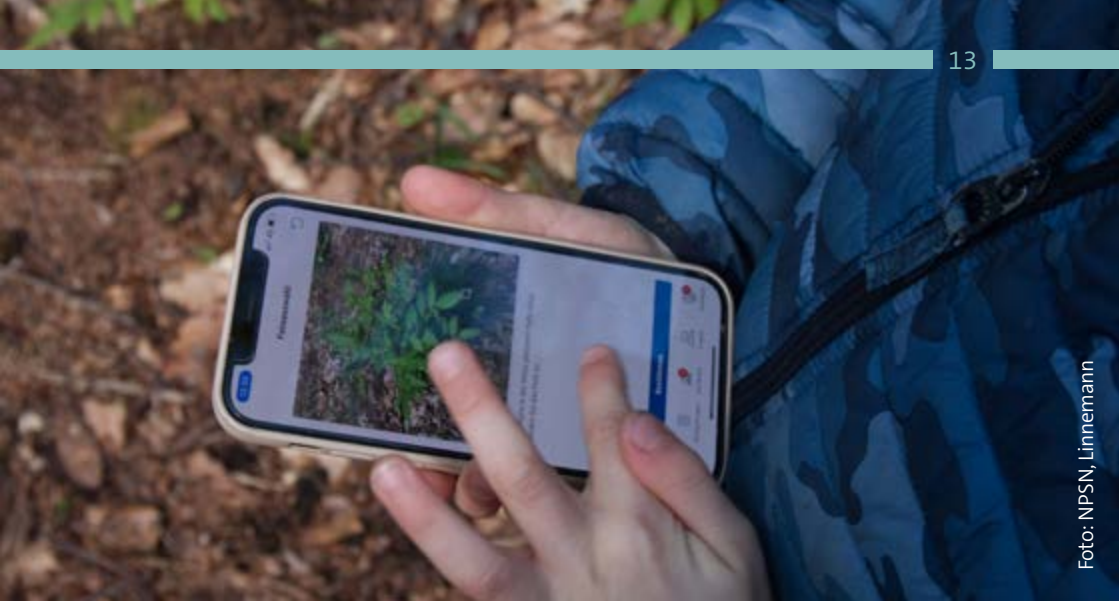
Zielgruppe: Primarstufe (Kl. 4), S I/II, Lehramtsanwärter

Zeitplanung: vormittags, 3 bis 4 Unterrichtsstunden

Termine: April bis Oktober / nach Absprache

Mitzubringen sind Lupen (falls vorhanden), Schreibmaterial & Schreibunterlage.

Zu achten ist auf festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung!



KI-NDERLEICHT! - MIT APPS DIE NATUR ENTDECKEN



In diesem Unterrichtsprogramm entdecken und identifizieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mithilfe von Bestimmungs-Apps auf Smartphone/Tablet Tiere und Pflanzen in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld und lernen so die Artenvielfalt der einheimischen Fauna und Flora kennen.

Dieses Programm verbindet naturwissenschaftliches Lernen mit der praktischen Anwendung moderner Technologie und fördert das Interesse an der Natur und deren Erhaltung.

- Ort:** geeignete Wälder, Wiesen, Wegraine in Schulnähe
- Zielgruppe:** Primarstufe (Kl.4), S I/II, Lehramtsanwärter
- Zeitplanung:** vormittags, 2 bis 4 Unterrichtsstunden
- Termine:** April bis Oktober

Mitzubringen sind Digitale Endgeräte (Smartphones, Tablets o.ä.) mit vorinstallierten Bestimmungs-Apps. Nähere Informationen hierzu in einer Vorbesprechung mit dem Naturpark.

Zu achten ist auf festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung!



TONGRUBE/SANDGRUBE - „LEBENSÄRÄUME AUS ZWEITER HAND“



Im Grenzwald zwischen Brüggcn und Bracht findet ein intensiver Abbau von Ton, Sand und Kies statt. Aus Sicht des Naturparks hat der Abbau neben negativen auch positive Effekte. Sich selbst überlassene Grubenareale können sich zu ökologisch wertvollen Lebensräumen entwickeln. Ältere Gruben weisen oft eine seltene und interessante Tier- und Pflanzenwelt auf.

Die Teilnehmer der Exkursion werden über die Erdgeschichte der Region informiert und lernen die Biotopvielfalt einer alten Grube kennen.

Die Beobachtung von Insekten, Amphibien, Reptilien und Vögeln ist möglich. Auf Wunsch können Pflanzen am Standort bestimmt werden.

Ort: Grenzwald, Brüggcn/Bracht

Zielgruppe: Primarstufe (ab Kl. 3), Sek. I/II, Lehramtsanwärter, Lehrer

Zeitplanung: 3 bis 4 Unterrichtsstunden

Termine: April bis Oktober

Zu achten ist auf festes Schuhwerk/Gummistiefel und wetterfeste Kleidung!

BIOLOGISCHER WALDSPAZIERGANG



In ausgewählten Waldgebieten werden ökologische Zusammenhänge erklärt und botanische Grundkenntnisse hinsichtlich des Bestimmens von Bäumen und Sträuchern vermittelt. Daneben erleben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Lebensraum Wald mit allen Sinnen, d.h. durch Sehen, Hören, Schmecken, Riechen und Fühlen.

Verschiedene Schwerpunkte bei der Behandlung des Themas sind nach Absprache möglich.

Ort: geeignete Waldgebiete im Naturpark Schwalm-Nette

Zielgruppe: Primarstufe, S I/II, Lehramtsanwärter

Zeitplanung: 3 bis 4 Unterrichtsstunden

Termine: April bis Oktober

Zu achten ist auf festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung!



Foto: NPSN, Kolb

NATURSCHUTZGEBIET ELMPTER SCHWALMBRUCH



Das Elmpter Schwalmbruch ist eines der ältesten und bedeutendsten Naturschutzgebiete Nordrhein-Westfalens. Es zeigt die letzten Reste der ursprünglichen Schwalmmaue mit ihren Mooren und Bruchwäldern sowie die einzige Wacholderheide links des Rheins auf saurem Boden.

Die Exkursionsteilnehmerinnen und -teilnehmer lernen auf der Wanderung die verschiedenen Lebensräume mit ihrer einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt kennen und werden über die Geschichte des Elmpter Bruchs, seine Gefährdung und Maßnahmen zu seinem Schutz informiert.

- Ort:** Elmpter Schwalmbruch
- Zielgruppe:** Primarstufe (ab Kl. 4), S I/II, Lehramtsanwärter, Lehrer
- Zeitplanung:** 3 bis 4 Unterrichtsstunden (auch als Fahrradexkursion geeignet)
- Termine:** Mai bis Oktober

Zu achten ist auf festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung!

DER ERLENBRUCHWALD - EIN TYPISCHER LEBENSRAUM DES NATURPARKS SCHWALM-NETTE



Prägender Bestandteil des Naturparks sind naturnahe Erlenbruchwälder. Sie bieten zahlreichen, seltenen Pflanzen- und Tierarten einen Lebensraum und sind für den Bio-top- und Artenschutz von überregionaler Bedeutung.

Von den Wanderwegen aus erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Einblick in diese urtümliche Waldgesellschaft. Typische Pflanzen und Tiere sowie deren Anpassungen an die speziellen Standortbedingungen werden vorgestellt. Fragen zur Gefährdung und zum Schutz der Bruchwälder im Naturpark werden erläutert.

- Ort:** Erlenbruchwälder im Naturpark
(z.B. im Bereich der Schwalm, Schaagbachtal/Wildenrath)
- Zielgruppe:** S I/II, Lehramtsanwärter, Lehrer
- Zeitplanung:** 2 bis 3 Unterrichtsstunden
- Termine:** Mai bis Oktober

Zu achten ist auf festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung!



NATURPARK SCHWALM-NETTE



Themenschwerpunkte dieses Vortrags sind u.a. Lage & Grenzen sowie Aufgaben des Naturparks Schwalm-Nette. Weiterhin werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die unterschiedlichen Lebensräume im Naturpark-Gebiet und deren vielfältige Tier- und Pflanzenwelt informiert. Dabei werden auch die Belastungen des Naturparks, seine Gefährdung und Maßnahmen zu seinem Schutz thematisiert.

- Ort:** Schule
- Zielgruppe:** S I/II, Lehramtsanwärter, Lehrer
- Zeitplanung:** 1 bis 2 Unterrichtsstunden
- Termine:** ganzjährig

TARNUNG UND WARNUNG IM TIERREICH



An ausgewählten Beispielen lernen die Schülerinnen und Schüler Tarnung, Warnung und Mimikry im Tierreich kennen. Gleichzeitig werden sie über die Bedeutung dieser Umweltanpassungen für den jeweiligen Träger informiert.

Der Vortrag stellt eine Ergänzung zu der gleichlautenden Exkursion dar und kann als Einstieg in die Thematik dienen.

Es ist sinnvoll, die Präsentation zusammen mit der Exkursion zu buchen.

- Ort:** Schule
- Zielgruppe:** Primarstufe (ab Kl. 3), S I
- Zeitplanung:** 1 Unterrichtsstunde
- Termine:** ganzjährig



Foto: Ralph Möllers

PLANUNG UND ANLAGE VON BIOLOGISCHEN SCHULGÄRTEN UND NATURNAHEN SCHULGELÄNDEN

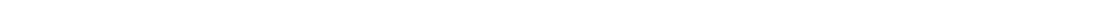


Biologische Schulgärten und ein naturnahes Schulgelände bieten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ökologische Zusammenhänge zu erkennen, heimische Pflanzen und Tiere kennenzulernen, Erfahrungen im praktischen Umgang mit der Natur zu sammeln und ein Naturschutz- und Umweltbewusstsein zu entwickeln.

Die Richtlinien für die Grund- und Hauptschule empfehlen die Anlage von Schulgärten. Auch die naturnahe Umgestaltung des Schulgeländes findet immer größeres Interesse.

Die Präsentation zeigt Beispiele von Schulgartenanlagen und Elemente naturnah gestalteter Schulgelände. Es wird über den Bau, die Pflege und die unterrichtliche Nutzung von Biotopen (z.B. Teich, Trockenmauer, Lehmwand und Kräuterspirale) berichtet.

- Ort:** Schule
- Zielgruppe:** Primarstufe (ab Kl. 4), S I/II, Lehramtsanwärter, Lehrer
- Zeitplanung:** 2 Unterrichtsstunden
- Termine:** ganzjährig



MÖGLICHKEITEN DER ANSIEDLUNG VON TIEREN AUF DEM SCHULGELÄNDE



Durch die Anlage von geeigneten Unterschlupfmöglichkeiten wie Wurzeln, Baumstubben, Stein- und Totholzhaufen, Erdaufschüttungen, lückigen Natursteinwegen oder lockeren Mauern, kann einer Vielzahl von Tierarten ein Lebensraum auf dem Schulgelände geschaffen werden.

Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer suchen zunächst nach bereits vorhandenen Kleinlebensräumen auf dem Schulgelände und lernen typische Tierarten dieser Biotope (z.B. Laufkäfer, Ohrwürmer, Spinnen, Steinkriecher, Erdkröten und Schnecken) kennen. Anschließend helfen die Kinder mit, weitere Lebensräume für Tiere auf dem Schulgelände einzurichten.

- Ort:** Schule, Schulgarten, Schulgelände
- Zielgruppe:** Primarstufe, S I/II
- Zeitplanung:** vormittags, 3 bis 4 Unterrichtsstunden
- Termine:** April bis Oktober

Zu achten ist auf zweckmäßige Kleidung & festes Schuhwerk!

ANLAGE VON TROCKENMAUERN



Trockenmauern sind Lebensräume für trockenheitsliebende Pflanzen und Tiere, die mittlerweile vielerorts in unseren Dörfern und Städten verschwunden sind.

Die Schülerinnen und Schüler lernen zunächst in einer kurzen Präsentation bzw. anhand von Arbeitsblättern die Lebensbedingungen an Mauern sowie daran angepasste Tier- und Pflanzenarten kennen. Anschließend haben die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden, eine eigene Trockenmauer zu planen und diese dann auf dem Schulgelände zu errichten und zu bepflanzen.

- Ort:** Schule, Schulgarten, Schulgelände
- Zielgruppe:** Primarstufe (ab Kl. 3), S I/II (besonders geeignet für eine Bio-AG oder als Themenangebot für eine Projektwoche)
- Zeitplanung:** 3 bis 4 Unterrichtsvormittage
- Termine:** April bis Oktober

Zu achten ist auf zweckmäßige Kleidung & festes Schuhwerk!



ANLAGE VON KRÄUTERSPIRALEN



Kräuter beleben einen Garten mit ihren farbenprächtigen, wohlriechenden Blüten, bereichern die Schulküche und entführen die Schülerinnen und Schüler in eine erlebnisreiche Geschmacks- und Duftwelt.

Die Kräuterspirale bietet mit ihren unterschiedlichen Standortbedingungen von trocken bis sehr feucht und von nährstoffarm bis nährstoffreich den verschiedensten Kräutern einen geeigneten Lebensraum.

Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer lernen zunächst in einer kurzen Präsentation bzw. anhand von Arbeitsblättern das Prinzip der Kräuterspirale kennen und haben dann die Möglichkeit, selbst eine Kräuterspirale im eigenen Schulgarten zu anzulegen.

Ort: Schule, Schulgarten, Schulgelände

Zielgruppe: Primarstufe (ab Kl. 3), S I/II (besonders geeignet für eine Bio-AG oder als Themenangebot für eine Projektwoche)

Zeitplanung: 3 bis 4 Unterrichtsvormittage

Termine: April bis Oktober

Zu achten ist auf zweckmäßige Kleidung & festes Schuhwerk!

BAU EINER LEHMWAND FÜR INSEKTEN



Der Einsatz von Umweltgiften und die Beseitigung geeigneter Lebensräume sind Ursachen für den erschreckenden Rückgang der einzeln lebenden Bienen und Wespen, die in der Natur u.a. wichtige Bestäubungsarbeit leisten und die Voraussetzung für ein stabiles ökologisches Gleichgewicht darstellen.

Mit dem Bau einer Lehmwand wird für diese gefährdeten Insektengruppen eine ideale Nistmöglichkeit geschaffen. Gleichzeitig bieten sich hier vielfältige Einblicke in das geheime Leben der solitären Bienen und Wespen.

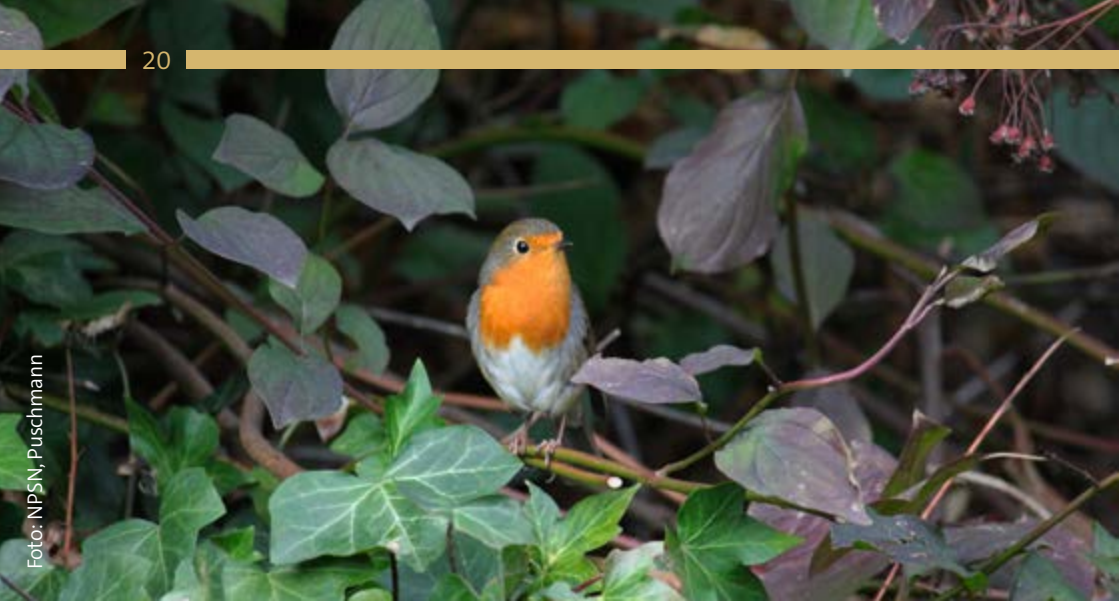
Ort: Schule, Schulgarten, Schulgelände

Zielgruppe: Primarstufe (ab Kl. 3), S I/II (besonders geeignet für eine Bio-AG oder als Themenangebot für eine Projektwoche)

Zeitplanung: 3 bis 4 Unterrichtsvormittage

Termine: April bis Oktober

Zu achten ist auf zweckmäßige Kleidung & festes Schuhwerk!



PRAKTISCHE VOGEL- SCHUTZMASSNAHMEN



Eine artenreiche Vogelwelt ist ein Zeichen für vielseitige und natürliche Lebensbedingungen. Lebensraumzerstörung, Einsatz von Spritzmitteln und Mangel an geeigneten Brutplätzen sind einige der Ursachen, die zur starken Verarmung der heimischen Vogelwelt führen.

Das Kennenlernen von ausgewählten Singvogelarten und deren Biotopansprüchen befähigt die Schülerinnen und Schüler, die Eignung des Schulgeländes als Lebensraum für Vögel zu beurteilen.

Beim Fehlen von natürlichen Nahrungs- und Brutmöglichkeiten sollen die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer Verbesserungsvorschläge erarbeiten und diese in die Tat umsetzen.

U.a. können Nistkästen für Halb- und Vollhöhlenbrüter gebaut oder in einer gemeinsamen Aktion Stauden, Sträucher und Bäume gepflanzt werden.

Bausätze für Nistkästen stellt der Naturpark Schwalm-Nette zur Verfügung.

- Ort:** Schulgelände
- Zielgruppe:** Primarstufe (Kl. 4), S I/II
- Zeitplanung:** 3 bis 4 Unterrichtsstunden
- Termine:** November bis März

Zu achten ist auf auf zweckmäßige Kleidung & festes Schuhwerk!



Foto: Freepik

BERATUNG UND BETREUUNG DER SCHULEN BEI DER ANLAGE VON BIOLOGISCHEN SCHULGÄRTEN



mögliche Themen/Elemente:

Biotope im naturnahen Garten

- Tümpel
- Wildwiese
- Hecke
- Trockenmauer
- Kräuterspirale

Biologischer Gartenbau

- Gemüsebeete
- Hügel- & Hochbeete
- Komposthaufen
- Kräutergarten

Ort: Schule

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer

Zeitplanung: nach Bedarf

Termine: ganzjährig

BERATUNG UND BETREUUNG FÜR SCHULEN BEI DER PLANUNG UND NATURNAHEN (UM-)GESTALTUNG DES SCHULGELÄNDES



Themen der Beratung

- Heckenpflanzung
- Obstbaumpflanzung
- Anlage von Wildwiesen
- Entsiegelung
- Finanzierung

Ort: Schule

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer

Zeitplanung: nach Bedarf

Termine: ganzjährig



HINWEIS ZU DEN LEHRERFORTBILDUNGEN

Der Naturpark Schwalm-Nette ist als außerschulischer Lernort auch langjähriger Partner für die Lehrerfortbildung der Kreise Kleve, Viersen und Heinsberg sowie der Stadt Mönchengladbach. Seit nunmehr 38 Jahren werden in Abstimmung mit den Schulämtern und Einrichtungen für die Lehrerausbildung Fortbildungen im Bereich Sachunterricht/Biologie durchgeführt.

Neben den nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen sind nach Absprache auch andere Themen möglich.

MIT DEM SMARTPHONE DIE NATUR ENTDECKEN



27. Mai 2025, 14:00 bis 16:30 Uhr

Das Smartphone ist inzwischen ständiger Begleiter der Schülerinnen und Schüler und im Schulalltag häufig auch ein Ärgernis. Es eröffnet andererseits aber auch neue Wege für den Sach- und Biologieunterricht. So können z.B. durch die Nutzung spezieller Apps ohne großen Aufwand Pflanzen und Tiere bestimmt werden. Dabei finden Verfahren zur Bildverarbeitung und Mustererkennung Anwendung, die auch zur automatisierten Gesichtserkennung dienen. Künstliche Intelligenz kann im Unterricht das Bestimmungsbuch ersetzen. Anhand der Apps wird Tier- und Pflanzenwissen für Menschen jeden Alters mit und ohne biologische Vorkenntnisse verfügbar. Ganz nebenbei erfahren die Smartphone Nutzer auch Wissenswertes über die Fauna und Flora, die sie umgibt (z.B. Verbreitung und Schutzstatus).

In dieser Veranstaltung werden verschiedene kostenlose Bestimmungs-Apps (wie z.B. „Flora Incognita“, „NABU-Vogelwelt“ und „ObsIdentify“) vorgestellt, in der freien Natur erprobt und ihre Einsatzmöglichkeiten im Unterricht erörtert.

Voraussetzungen:

- geladenes Smartphone/Tablet mit den installierten Apps „Flora Incognita“, „NABU-Vogelwelt“ und „ObsIdentify“
- je nach Akkuleistung ist eine Powerbank hilfreich
- mobiles Datenvolumen erforderlich

Referent: Christian Bruns, Naturpark Schwalm-Nette

Treffpunkt: Naturpark-Tor Wassenberg (Pontorsonallee 16, 41849 Wassenberg)

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer der Primarstufe und der SI

Anmeldung bis 16. Mai 2025 unter cb@npsn.de

Angepasste Kleidung und festes Schuhwerk erforderlich!



Foto: Ralph Möllers

WAS LEBT IN TÜMPEL, BACH & WEIHER?



17. Juni 2025, 14:00 bis 16:30 Uhr

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht das Entdecken, Erforschen und Untersuchen von Wasserlebewesen heimischer Gewässer. Nach einer kurzen Einführung und einem geführten Rundgang über den Naturschutzhof beobachten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zunächst das Leben am Teich und entdecken auf diese Weise die Lebensräume der verschiedensten Tierarten. Anschließend werden Wasserorganismen gefangen und an Ort und Stelle mit Hilfe von speziellen Bestimmungsschlüsseln bestimmt. Ökologische Nahrungsbeziehungen, physiologische Besonderheiten und viel Wissenswertes mehr wird vermittelt.

- Referent:** Christian Bruns, Naturpark Schwalm-Nette
Ort: Naturschutzhof Nettetal (Sassenfeld 200, 41334 Nettetal)
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer der Primarstufe und der SI
Anmeldung bis 06. Juni 2025 unter cb@npsn.de
 Angepasste Kleidung und festes Schuhwerk erforderlich!

MIT ALLEN SINNEN DEN WALD ENTDECKEN



25. September 2025, 14:00 bis 16:30 Uhr

„Mit allen Sinnen den Wald entdecken“ - unter diesem Motto laden wir Sie zu einer ganz besonderen Exkursion ein, bei der Sie den Wald nicht nur als Lernort erleben, sondern auch selbst mit allen Sinnen erfahren dürfen. Im Rahmen dieser Fortbildung erfahren Sie, wie Sie die Faszination und Vielfalt des Waldes in den Unterricht integrieren können. In einer Kombination aus theoretischen Impulsen und praktischen Übungen im Wald werden wir gemeinsam auf eine Entdeckungsreise gehen. Dabei stehen das spielerische Erkunden und das Fördern von Wahrnehmung und Kreativität im Mittelpunkt. Sie erleben, wie Naturerfahrungen die Sinne schärfen und die Achtsamkeit für die Umwelt fördern können.

- Referent:** Christian Bruns, Naturpark Schwalm-Nette
Treffpunkt: Wanderparkplatz Hardter Wald (Brahmsstraße, 41169 MG Hardt)
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer der Primarstufe und der SI
Anmeldung bis 12. September 2025 unter cb@npsn.de
 Angepasste Kleidung und festes Schuhwerk erforderlich!



NATURPARKZENTRUM WACHTENDONK

Das Naturparkzentrum Wachtendonk im Haus Püllen ist anerkannter außerschulischer Lernort. Fächerübergreifend lernen Schülerinnen und Schüler die Erdgeschichte und die Natur unserer Region kennen.

Ausstellung Landschafts- und Kulturgeschichte: Auf einer Zeitreise vom Eiszeitalter bis zur Gegenwart erfahren Schülerinnen und Schüler, wie sich die Landschaft unter dem Einfluss der Naturgewalten und des Menschen verändert hat. Termine für Führungen durch die Ausstellung für Schüler aller Altersstufen können vereinbart werden. Die vorbereitete Ausstellungs-Rallye hilft dabei, das Erlernte spielerisch zu festigen.

Bauerngarten mit Bienenvolk: Der Bauerngarten und die Obstwiese bieten mit ihrer Tier- und Pflanzenvielfalt ein Erlebnis für alle Sinne und können während der Öffnungszeiten auf eigene Faust oder im Rahmen einer Führung erkundet werden. Der Bienenstock nebst Modellen, Lehrtafeln und Schaukasten lädt dazu ein, das geheime Leben der Bienen zu entdecken - nach Absprache auch gerne gemeinsam mit einer Imkerin.

Ausstattung: Haus Püllen verfügt über einen Seminarraum mit Multimedia Board, Beamer und Sitzplätzen für ca. 30 Personen. Ein angrenzender Vorbereitungsraum kann bei Bedarf mitgenutzt werden.

Mobiles Waldlabor: Für Exkursionen mit jungen Schülerinnen und Schülern in die umliegende Natur verleiht das Naturparkzentrum ein Mobiles Waldlabor. Die kleine Forschungsstation ist unter anderem mit Becherlupen, Pinzetten und Bestimmungshilfen ausgestattet und dank pädagogischem Leitfaden selbsterklärend.

Weiterführender Service:

- Beratung bei der Vorbereitung von Unterrichtsgängen und Klassenfahrten
- Tipps für Wanderungen, Rad- und Kanutouren
- Karten- und Informationsmaterial
- Naturpark-Film

Anmeldung

Schulklassen werden gebeten, einen Besuchstermin zu vereinbaren. Auch Schulklassen und Gruppen, die ohne Führungen Haus Püllen besuchen möchten, bitten wir um eine verbindliche Voranmeldung.



NATURPARKZENTRUM WACHTENDONK HAUS PÜLLEN

Feldstraße 35
47669 Wachtendonk

Tel.: 0 21 62 - 81709-430

E-Mail: wachtendonk@npsn.de

www.naturparkschwalm-nette.de



Foto: NPSN, Bruins

NATURPARK-INFORMATIONSTELLE BRÜGGEN

Die Naturpark-Informationsstelle in der Burg Brüggen ist die älteste Informationseinrichtung des Naturparks Schwalm-Nette. Zur Förderung der Öffentlichkeitsarbeit hat der Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette im März 1989 ein Informationszentrum im Torhaus der Burg Brüggen eingerichtet und später in die Burg verlagert. Im Oktober 1997 kam dann das Naturparkzentrum Haus Püllen in Wachtendonk als Besucherinformationsstelle hinzu. Im November 2017 wurden die bestehenden Einrichtungen durch das Naturpark-Tor Wassenberg im Süden des Naturparks ergänzt.

Ziel und Zweck der Informationseinrichtungen ist es, die Vielfalt, Eigenart und Schönheit des Naturparks darzustellen und durch gezielte Besucherlenkung, Informations- und Umweltbildungsarbeit einen Beitrag zum Erhalt des Schwalm-Nette-Gebiets zu leisten. So wird der Erholungssuchende auch mit den Belastungen und Gefährdungen des Naturparks und notwendigen Schutzmaßnahmen konfrontiert.

Seit 2002 gibt es in der Burg Brüggen eine interaktive Naturpark-Ausstellung. Den Schwerpunkt bilden Dioramen, in denen typische Lebensräume des Naturparks wie zum Beispiel Tongruben, Seen, Heide oder Wald hinter Glas nachgebaut sind. Neben charakteristischen Pflanzen- & Tierarten werden auch die zugehörigen Bodentypen gezeigt. Daneben informieren Schautafeln über die Themen Freizeit & Erholung, Naturschutz und den Naturpark selbst.

Eine »Ökosäule« ermöglicht es den Besuchern, sich interaktiv mit ökologischen Ausstellungsinhalten auseinanderzusetzen. So kann bspw. der Seihsschnabel einer Stockente mit dem Greifvogelschnabel eines Bussards durch Tasten verglichen werden. Auch Igel, Kaninchen, Schermaus und Ringelnatter können ertastet werden. Kurze Videoclips erläutern die Beziehungen zwischen den Lebewesen in den verschiedenen Ökosystemen. Weiterführende Informationen können über Touch-Screens abgerufen werden.

Besucher, die einen geführten Rundgang in deutscher oder niederländischer Sprache wünschen, können an der Besuchertheke einen kostenfreien Audioguide ausleihen.

Angebotsübersicht:

- Dioramen
- Touch Screens
- Sprechende Steine
- Luftbildkarte
- interaktive Ökosäule
- Audioguides (D/NL)
- Schautafeln zu Geologie, Biologie & Ökologie
- Karten- & Informationsmaterial



NATURPARK- INFORMATIONSTELLE BURG BRÜGGEN

Burgwall 4
41379 Brüggen

Tel.: 0 21 63 - 57 01 47 11
E-Mail: info@npsn.de

www.naturparkschwalm-nette.de



Foto: NPSN, Ermecke

NATURPARK-TOR WASSENBERG

Das Naturpark-Tor Wassenberg ist das südliche Informationszentrum des Naturparks Schwalm-Nette und Tourismus-Informationsstelle der Stadt Wassenberg. Hier erhalten Besucher interaktiv und zielgruppenorientiert Informationen über den Naturpark, seinen Naturraum, Veranstaltungs- und Bildungsangebote sowie touristische Informationen der Stadt Wassenberg.

Eine interaktive, multimediale Ausstellung lädt dazu ein, den Naturpark-Schwalm-Nette und seine vielfältigen Lebensräume mit allen Sinnen zu erkunden.

An einer Themenwand lassen sich u.a. die typischen Düfte der Heide erschnuppern und die Stimmen verschiedener Waldbewohner vernehmen. Kurze Texte informieren über die typischen Biotope im Naturpark: Kopfweide, Heide, Fließgewässer und Waldlandschaft. Am modernen Multi-Touch-Tisch können Besucher den Naturpark virtuell erkunden und sich beispielsweise über Wanderwege oder die Geschichte des Naturparks informieren. Zum gemütlichen Verweilen lädt die Lounge-Ecke ein. Hier kann man an der Hörstation spannenden Geschichten über die Meinweg-Region lauschen.

Das „Mobile Waldlabor“ ist mit allerhand Materialien zum Experimentieren ausgestattet und kann von Kindergärten, Schulen oder Familien für einen spannenden Ausflug in die Umgebung ausgeliehen werden.

Interessierte finden im Naturpark-Tor zudem ein breites Angebot an Karten- und Informationsmaterial. Die Einrichtung ist Vortragsort und Ausgangspunkt für Wanderungen und Fahrradtouren in die Umgebung. Auf Wunsch können Führungen durch den historischen Ortskern, den Park und den Wald organisiert werden.

Angebotsübersicht:

- Multi-Touch-Tisch
- Mosaikwand mit Ökosystemen aus dem Naturpark
- Hörstation mit Geschichten und Sagen aus der Region
- Computer-Informationsstand
- Kinderecke
- Karten- und Informationsmaterial
- Wander- und Radwandertipps
- Vorträge, Exkursionen u.v.m.
- Mobiles Waldlabor (zum Ausleihen)

Das Naturpark-Tor ist barrierefrei zugänglich und verfügt über eine Behinderten-Toilette.



NATURPARK-TOR WASSENBERG

Pontorsonallee 16
41849 Wassenberg

Tel.: 0 21 62 - 81 709-450
E-Mail: wassenberg@npsn.de

www.naturparkschwalm-nette.de

ANMELDUNGEN & ABSPRACHEN

Telefonische Absprache unter 02162/81709-414
Anmeldung per E-Mail: cb@npsn.de
www.npsn.de

Datenschutzhinweis: Zum Zweck der Absprache von Veranstaltungsterminen und zur inhaltlichen Abstimmung von Kursen, Exkursionen usw. werden bei der Anmeldung personenbezogene Daten (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) erfasst und nach Durchführung der Unterrichtsveranstaltung gelöscht. Eine dauerhafte Speicherung von Daten erfolgt nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Lehrperson. Es gelten die allgemeinen Datenschutzbestimmungen (www.npsn.de).

IMPRESSUM

Herausgeber

Naturpark Schwalm-Nette
 Willy-Brandt-Ring 15
 Tel.: 02162/81709-408
 E-Mail: info@npsn.de
www.naturparkschwalm-nette.de

Fachliche Beratung und Redaktion

Christian Bruns
 Tel.: 02162/81709-414
 E-Mail: cb@npsn.de

Gestaltung, Konzeption & Druck

Keuck Medien GmbH & Co. KG
 Tel.: 02834/91430
 E-Mail: kontakt@keuck-medien.de

Auflage 350 Stück

Stand Januar 2025

Papier Circle Offset Premium White,
 100% FSC recycled



Wandervolle Wasserwelt



Naturparkzentrum
Wachtendonk
Haus Püllen



Naturpark-
Informationstelle
Burg Brügggen



Naturpark-Tor
Wassenberg



NATURPARK
SCHWALM-NETTE

Naturpark Schwalm-Nette
Geschäftsstelle

Willy-Brandt-Ring 15
41747 Viersen

Tel.: 02162 81709-408
info@npsn.de
www.npsn.de



NIEDERRHEIN
SO GUT. SO WEIT.